

Lehre von den Taufen (Waschungen) 3/6

Taufe

Griechisch: Baptisma

Welche Arten von Taufen gibt es?

Schauen wir in die Bibel und beginnen an der Basis.

Griechisch: bapto = eintauchen in ein Element, meistens in eine Flüssigkeit

Drei Beispiele, wo das Wort „bapto“ angewandt wurde:

- Lukas 16,24: "Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle."
- Johannes 13,26: "Jesus antwortete: der ist es, dem ich den Bissen, wenn ich ihn eingetaucht habe, geben werde."
- Offenb. 19,13 "... und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: das Wort Gottes."

Taufen heißt: in ein Element hineingetaucht und wieder herausgenommen werden.

Es kommt dann anders wieder hervor - durch und durch durchtränkt.

Man kann bei der Frage um die Taufe immer vier Bereiche hinterfragen:

1. Wer ist der Täufer?
2. Wer ist der Getaufte?
3. Wie nennt sich das Element, in welches hineingetauft wird?
4. Was steckt dahinter? Wozu?

Es gibt Taufen im Neuen Testament und Taufen im Alten Testament.

1. Taufe auf Moses: 1 Kor 10,1-2 "Alle wurden auf Mose hin getauft (Nur das Volk Israel im Alten Testament)
2. Bußtaufe des Johannes: Matth. 3,5-11
3. Taufe auf den Namen Jesu

Insgesamt gibt es drei Arten von Taufen:

1. Die Taufe in das Wasser
2. Die Taufe in das Leiden
3. Die Taufe in den Heiligen Geist

Da wir die Taufe in den Heiligen Geist und die Taufe in das Wasser ausführlicher durchnehmen, wollen wir zuerst die Taufe in das Leiden aus der Sicht der Bibel uns betrachten.

Taufe in das Leiden

Markus 10,38
Lukas 12,49-50

Bei der Taufe in das Leiden steckt nicht Satan dahinter, sondern Gott ist es, der es zulässt, aber mit einer guten Absicht.

Es kommt zu Schmerz, Not und Tod (Märtyrer). Welche Absicht steckt hinter solch einer Taufe?

Es sind damit aber nicht Trübsal und Schwierigkeiten, die im täglichen Leben immer wieder vorkommen, gemeint - sie sind NICHT die Taufe in das Leiden.

Die Absicht vielmehr steckt dahinter, dass das eigene Leben im Dienst an den anderen gegeben wird.
Beachte Lukas 22,53; Joh. 7, 30; 1. Joh 3,16

Wassertaufe

Der Täufer kann jeder wiedergeborene Christ sein. Der Getaufte ist ein bekennender Gläubiger. Das Element ist das Wasser. Die Absicht der christlichen Taufe ist das äußere Siegel der inneren Veränderung, die durch Busse und Wiedergeburt zustande gekommen ist.

Was sagt jetzt Jesus zur Wassertaufe: Math. 28,18 - 19

"Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und sie lehrt alles zu bewahren, was ich euch geboten habe!" (der griechische Originaltext sagt diese Passage folgendermassen aus: „... macht zu Jüngern , sie taufend auf“ – oder „indem ihr sie tauft“

Wir sehen in dieser Passage, dass die Taufe ein unerlässlicher Schritt ist, um errettet zu werden.

Wiedergeburt und Taufe gehören zusammen. (Bildhafte Erklärung: Einen neuen Reifen zu montieren hat keinen Sinn, wenn du ihn nicht mit Luft aufpumpst) – ein neuer Reifen und die hineingepumpte Luft sind wie die Wiedergeburt und die Taufe !

Markus 16,16 (Parallelstelle)

Apg. 2,38 "Tut Busse, und ein jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi."

Matth. 3,13 "Dann kommt Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes um sich von ihm taufen zu lassen."

Jesus war ca. 30 Jahre alt. Er wurde nicht als Kind getauft. Er wusste genau, was vor sich ging. Er hatte sich dazu entschieden

Jesus sagt nicht, dass wir uns taufen lassen müssen, sondern er sagt: "denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen." Matt. 3,15

Das ist ein natürlicher Ausdruck zu einer ernsten Nachfolge, eben alle Gerechtigkeit zu erfüllen.

Bevor sich jemand taufen lässt, soll geschehen:

- Belehrung - Matth. 28,18-19
- Buße - Apg. 2,38
- Glaube (an Jesus) - Markus 16,15

Die Frage ist, wie viel Zeit muss vergehen zwischen der Wiedergeburt und Wassertaufe:

Apg. 2,41

Apg. 8,12

Apg. 8,36

Apg. 9,18

Apg. 10,48

Apg. 16,15

Apg. 16,33

Apg. 19,5

Wiedergeburt und Wassertaufe gehören eng zusammen. Sie ist ein öffentliches Bekenntnis, ein Siegel für das, was in mir geschehen ist.

Es ist ein Gehorsamschritt Gott gegenüber.
Und genauso wie jeder Gehorsamschritt bringt auch dieser viel Segen.

Es ist ein mutiges Zeugnis der Öffentlichkeit gegenüber.

Und die Bitte an Gott um ein reines Gewissen 1. Petrus 3,21

Geistestaufe (Lehre von den Taufen)

Wie kam der Heilige Geist auf die Erde?

Er wurde ausgegossen.

Stell Dir vor, man nimmt einen Eimer Wasser und gießt ihn Dir über den Kopf. Es ist eine totale Erfahrung.

Er kommt von außen über einen.

Heute möchten wir uns mit dem Heiligen Geist und der Gabe des Heiligen Geistes beschäftigen.

Es gibt dabei unter den Christen sehr viel Unsicherheit und Misstrauen. Es kommt dabei aber nicht darauf an, dass man seinen eigenen Standpunkt vertritt, sondern dass man sich wirklich ausgiebig mit dem Wort Gottes beschäftigt. Die Frage, die sich jetzt herauskristallisiert, ist, ob es eine zweite Erfahrung gibt, oder bekomme ich alles schon bei der Wiedergeburt?

Auch in charismatischen Kreisen wird verbreitet, dass wir bei der Wiedergeburt alles mitbekommen.

Aber der Grossteil vertritt die Lehrmeinung, dass es einer zweiten Erfahrung bedarf. Wir wollen das aber jetzt gründlich erarbeiten, damit wir auch klare Aussagen weitergeben können und nicht mit Wischi-Waschi-Antworten jemand verträsten.

Die erste Aussage ist Joh. 16,8, dass der Heilige Geist die Welt von ihren Sünden überführen wird, also sie zur Wiedergeburt führt.

Wir bekommen neues Leben aus Gott.

2. Kor 5,17 "siehe, neues ist geworden....."

d. h. dass wir geistlich wiedergeboren und wir ein Tempel des Heiligen Geistes sind. - Das geschieht bei der Wiedergeburt. Aber jedes Kind Gottes hat das Recht auf die Ausstattung durch den Heiligen Geist. "Kraft aus der Höhe"

Zwei Schlüsselverse mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Joh. 1,12 "...Recht (im Urtext: Autorität) ein Kind Gottes zu werden" - Wiedergeburt

Apg. 1,8 "... ihr werdet Kraft empfangen...." Taufe im Heiligen Geist.

Um die Frage: "Hat man bei der Wiedergeburt alles empfangen oder bedarf es eines zweiten Erlebnisses um die Fülle im Heiligen Geist zu empfangen" weiter behandeln zu können, sollten wir ganz sachlich aus der Schrift uns die Menschen näher ansehen, von denen wir sagen können, dass sie die Wiedergeburt erlebt haben und ihr Leben weiterverfolgen, ob sie schon alles empfangen haben oder ein zweites Erlebnis haben mussten.

Lass uns die Menschen anschauen, ob sie eine weitere Erfahrung machten oder nicht.

Jünger

Apg 2,4 Waren die Jünger wiedergeboren?

Wann wurden die Jünger wiedergeboren?

Wie wird man wiedergeboren? Römer 10,9

Die Jünger wurden erst wiedergeboren nach der Auferstehung Jesu.

Lukas 9,44-45 "Die Jünger konnten es nicht verstehen, weil sie noch nicht wiedergeboren waren ".... In die Ohren...." - nicht in eure Herzen

Lukas 18,34

Lukas 24,8

1 Kor 2,14

Joh. 20,19 - erste Erscheinung den Jüngern

1. Mose 2,7 vergl. Urtext "hauchte Atem hinein"

Trotz dieser Erfahrung hört Jesus nicht auf, von der Verheißung des Vaters zu reden.

Lukas 24,49 Verheißung

Apg. 1,3-5 auf die Verheißung warten

1. Kor 15,5 Erscheinung den Elfen und 500 Brüdern

Zeitlicher Ablauf

Auferstehung - 40 Tage Belehrung und Erscheinung - Himmelfahrt

Apg. 1,9 - warten auf die Verheißung

Apg. 1,12-14 - Pfingsten

Apg. 2,4

Insgesamt 5 Ereignisse geben uns Aufschluss über die Erfüllung mit dem Heiligen Geist

Apg. 2 Kommen des Heiligen Geistes

Apg. 8 Samarien ca. 2 Jahre nach Pfingsten

Apg. 9 Bekehrung des Saulus ca. 12 Jahre nach Pfingsten

Apg. 10 Kornelius ca. 12 Jahre nach Pfingsten

Apg. 19 Ephesus ca. 25 Jahre nach Pfingsten

Diese fünf Beispiele sollte man sich intensiv anschauen!